



Protokoll über die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 6. November 2022, 10.30 Uhr in der Kirche Vinelz

Vorsitz: Stephan Jost
Protokoll: Carina Bleif

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger der Region Erlach vom 30. September 2022 (Nr. 39) publiziert.

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2022
 2. Beratung und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2023 bei unveränderter Steuerlage von 0.1840
 3. Regionale Zusammenarbeit
 4. Verschiedenes
-

Stimmrecht: Drei Gäste wohnen der Versammlung bei. Diese sind nicht stimmberechtigt

Stimmzähler: Die Versammlung wählt einstimmig Ernst Hadorn

Anwesend: 19 Personen stimmberechtigt

Traktanden: Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt

Der Präsident Stephan Jost begrüsst die Anwesenden herzlich.

1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2022

Der Kirchgemeinderat schlägt das Protokoll vom 19. Juni 2022 zur Genehmigung vor. Die Versammlung genehmigt es einstimmig.

2. Beratung und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2023 bei unveränderter Steuerlage von 0.1840

Die Finanzverwalterin Karin Burri stellt des Budget 2023 nach HRM2 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'260.00 der Versammlung vor. Das bestehende Verwaltungsvermögen wird innert 10 Jahren linear abgeschrieben. Karin Burri erläutert die Entwicklung Personalaufwand, Sachaufwand, Steuerertrag und Finanzertrag der Versammlung. Im Jahr 2023 sind keine Investitionen geplant. Die Präsentation des Budgets ergibt keine Rückfragen.

Der Präsident trägt die Anträge des Kirchgemeinderates vor:

- Genehmigung der unveränderten Steuerlage für die Kirchensteuer im Jahr 2023 mit 0.184
- Genehmigung des Budgets 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'260.00

Die Versammlung stimmt beiden Anträgen einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei Karin Burri für die Vorstellung des Budgets 2023.

3. Regionale Zusammenarbeit

Stephan Jost erklärt, dass wir als Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz momentan personell, wie auch organisatorisch, gut aufgestellt sind und es keine grösseren Probleme gibt.

Auf Empfehlung der Regionalpfarrerin Dietlind Mus eine regionale Zusammenarbeit mit den umliegenden Kirchgemeinden anzudiskutieren, fanden zwei Sitzungen mit den Kirchgemeinden Vinelz-Lüscherz, Erlach-Tschugg und Gampelen-Gals statt. Die Ausgangslage der Gespräche waren die ständig knapper werdenden Ressourcen wie Geld und Personal. Die Schwierigkeiten bei der Besetzung vakanter Stellen, da die Zahl der Kirchenmitglieder rückläufig ist sowie die Abnahme der «Attraktivität Kirche», wenn Leistungen abgebaut oder Steuern erhöht werden müssen. Um diese negativen Entwicklungen zu kompensieren, müssen die Kirchgemeinden regional vermehrt zusammenarbeiten. Im Bereich KUW wird das mit den Kirchgemeinden Erlach-Tschugg und Gampelen-Gals bereits praktiziert. Ziel sollen sein, dass die autonomen Kirchgemeinden erhalten bleiben und keine Fusionen oder Verbände entstehen. Synergien sollen genutzt werden.

In Form einer Absichtserklärung mit den anderen Kirchgemeinden soll dies geregelt werden. An der nächsten Kirchgemeindeversammlung werden weitere Informationen folgen.

Auf Nachfrage erläutert Stephan Jost, dass ein Vertreter der refbeujuso nur bei den ersten Gesprächen anwesend war. Die Kirchgemeinden sind bei ihren Entscheidungen selbstständig.

4. Verschiedenes

Der Präsident gibt einen Rückblick auf die Veranstaltungen und Ereignisse der vergangenen Monate. Er erwähnt den Waldgottesdienst mit der Musikgesellschaft Gals, den Gottesdienst im Pfarrgarten mit der Musikgruppe Ratscheniza unter Mithilfe des Dorfvereins Vinelz, den Mittagstisch welcher abwechselnd im Gemeindesaal Lüscherz und Vinelz durchgeführt wird, der erfolgreiche Beginn des Lernvikariats von Silvia Bader, das Konfirmandenlager nach Genf, die Seniorenreise Vinelz unter der Leitung des Frauenvereins, die Seniorenreise Lüscherz unter der Leitung des Frauentreffs, sowie die Kirchgemeinderats-Exkursion ins Burgund.

Zur Präsentation des Kamerun-Projekts übergibt Stephan Jost seiner Ratskollegin Nadja Zbinden das Wort. Sie begleitet dieses Projekt mit viel Herzblut und stellt der Versammlung anhand Filmmaterial und Fotos vor, welche Anschaffungen mit den Spenden getätigt werden konnten. Sie liest aus einem Dankesbrief der Projektverantwortlichen Marie Crescence aus Kamerun vor. Anschaulich wird referiert welche positiven Auswirkungen der persönliche Kontakt und die Direkthilfe vor Ort hinterlassen haben.

Stephan Jost dankt Nadja Zbinden für ihren Einsatz und gibt einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen wie Weihnachtskonzerte, Vorlesenachmittage und Erwachsenenbildung. Er informiert an dieser Stelle über den Einzug der ukrainischen Flüchtlingsfamilie ins Pfarrhaus und dankt für allfällige Unterstützung.

Mit einem Dank an die Kirchgemeinderats-Kolleginnen/-kollegen, allen Mitarbeitern und sonstigen Helfern, welche zum Funktionieren unserer Kirchgemeinde beitragen schliesst er die Versammlung.

Ende der Versammlung: 11.20 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Stephan Jost

Carina Bleif